

Werte und Grundsätze des Berufskodexes für interkulturell Dolmetschende



***Ethische Überlegungen: Was ist “richtig”?
Wie soll ich mich verhalten?***

«ETHIK» und «MORAL»

Was ist «Moral» ?

- Moralische Grundsätze regeln das Verhalten der Individuen in einer Gesellschaft, sie legen die Leitlinien für richtiges und falsches Verhalten fest, die Werte, die Prinzipien und die sozialen Normen, an die man sich als Mitglied der Gesellschaft halten muss.
- Jede Gesellschaft verlangt von den Individuen, dass sie sich an bestimmte Regeln und Grundsätze halten, damit die Einzelnen und die Gesellschaft als Ganzes überleben, damit Ordnung herrscht und nicht das Chaos.

«ETHIK» und «MORAL»

«Moral» und «Gesetz»

- In unserer Gesellschaft sind diese Grundsätze und Normen in erster Linie in «Gesetzen» festgelegt.
- Aber nicht alle moralischen Normen sind als Gesetze formuliert, einige sind eher Gewohnheiten, die befolgt werden, ohne dass sie in Regeln oder Gesetzen gegossen werden.



Was ist der Berufskodex der interkulturell Dolmetschenden?

- Er stellt die «Berufsmoral» dar, die definiert, wie die interkulturell Dolmetschenden sich bei ihrer Arbeit verhalten sollen, welches ihre Grundsätze, Werte und Gewohnheiten bei der Berufsausübung sein sollen, was dabei „richtig“ und „falsch“ ist.
- Nicht alle Grundsätze, Werte und Gewohnheiten sind jedoch im Berufskodex festgehalten. Man geht aber davon aus, dass sie befolgt werden, weil sie Teil der «sozialen Moral» und der «beruflichen Moral» sind.



UND WAS IST DANN ETHIK?

Wenn die «Moral» die Summe ist der Gewohnheiten, Werte, Grundsätze und Normen einer Gesellschaft ist, dann ist die «Ethik» ...

- ***Die persönliche, autonome, kritische und selbstverantwortliche Reflexion zur «Moral» und zum Berufskodex.***



... wir sind keine Maschinen, die mit dem «Berufscodex programmiert» wurden, sondern freie und autonome Individuen, die in der Lage sind, zu reflektieren ...

Grundsätze und Werte des Berufskodex...

«*Freiheit, Gleichheit und Solidarität*»:

- Die Grundsätze, Werte, Rechte und Pflichten, die in Berufskodexen festgehalten werden, beziehen sich meistens auf die Werte, die den modernen liberalen und demokratischen Gesellschaften zugrunde liegen und in der «Allgemeine Erklärung der Menschenrechte» festgehalten wurden und z.B. auch in der schweizerischen Bundesverfassung enthalten sind.



Grundsätze und Werte des Berufskodex...

Der Wert und die Würde der Menschen:

- Der erste Artikel der *Allgemeinen Erklärung der Menschenrechte*: «Alle Menschen sind frei und gleich an Würde und Rechten geboren. Sie sind mit Vernunft und Gewissen begabt und sollen einander im Geist der Geschwisterlichkeit begegnen».
- Artikel 7. der *schweizerischen Bundesverfassung*: «Menschenwürde. Die Würde des Menschen ist zu achten und zu schützen».



Grundsätze und Werte des Berufskodex...

Gegen die Diskriminierung:

- Zweiter Artikel der *Allgemeinen Erklärung der Menschenrechte*: «Jede Person hat Anspruch auf die in dieser Erklärung verkündeten Rechte und Freiheiten ohne irgendeinen Unterschied, etwa nach Rasse, Hautfarbe, Geschlecht, Sprache, Religion, politischer oder sonstiger Überzeugung, nationaler oder sozialer Herkunft, Vermögen, Geburt oder sonstigem Stand».
- Artikel 8. der *schweizerischen Bundesverfassung*: «Niemand darf diskriminiert werden, namentlich nicht wegen der Herkunft, der Rasse, des Geschlechts, des Alters, der Sprache, der sozialen Stellung, der Lebensform, der religiösen, weltanschaulichen oder politischen Überzeugung oder wegen einer körperlichen, geistigen oder psychischen Behinderung».

Grundsätze und Werte des Berufskodex...

Chancengleichheit und Integration:

- Artikel 2. der *Bundesverfassung*: «Die Schweizerische Eidgenossenschaft sorgt für eine möglichst grosse Chancengleichheit unter den Bürgerinnen und Bürgern».



Haltungen, die der Berufsethik zugrunde liegen...

Moralisches Gewissen und Selbstverständnis:

- Die interkulturell Dolmetschenden machen sich die Grundsätze, Werte, Rechte, Pflichten und Haltungen zueigen nicht nur weil sie «im Berufskodex stehen» oder weil die Auftrag gebende Stelle es «verlangt», sondern weil sie diese teilen und sich mit ihnen identifizieren, weil sie der Meinung sind, dass diese Werte und Grundsätze ihr berufliches Engagement leiten.

Haltungen, die der Berufsethik zugrunde liegen...

Autonomie und Selbstverantwortung:

- Autonomie bedeutet, dass man in der Lage ist, selbständig Überlegungen anzustellen und zu entscheiden, was richtiges und was falsches Verhalten und Handeln ist, ausgehend von den Grundlagen, Werten, Rechten und Pflichten, die im Berufskodex formuliert sind.
- Aufgrund ihrer Entscheidung, was richtiges und was falsches Verhalten ist, übernehmen interkulturell Dolmetschende auf der persönlichen und auf der beruflichen Ebene die Verantwortung für ihr Verhalten und ihr Handeln.

Haltungen, die der Berufsethik zugrunde liegen...

Begründen des eigenen Handelns:

- Auf der Grundlage des Berufskodexes sowie der eigenen Erfahrung und Reflexion, sind interkulturell Dolmetschende in der Lage, die eigene Sichtweise und das eigene Verhalten zu begründen, zu erklären und zu rechtfertigen.

***...nicht immer wissen wir sofort, was das
“richtige” Verhalten ist, wir müssen es uns
zuerst überlegen... das bedingt eine
autonome und selbstverantwortliche
Reflexion...***



- Während wir uns in Bezug auf die Grundlagen, die Werte, die Rechte und Pflichten in einer Gesellschaft oder in einem «Berufskodex», (fast) alle einig sein können, entstehen die «ethischen und berufsethischen Probleme» wenn wir die Grundsätze und die Werte in der konkreten Praxis umsetzen müssen.
- Wir können nicht erwarten, dass es für alle praktischen Fälle eine Regel gibt, ein Kodex, der genau definiert, was richtiges und was falsches Verhalten ist – einerseits weil ein solcher Kodex sehr umfangreich, komplex und “bürokratisch” würde, andererseits weil jeder Fall in der Praxis einzigartig ist, und man nicht jeden Fall «in ein Reglement giessen» kann.

... und deshalb enthält der Berufskodex die Grundlagen, die man dann aber in der eigenen Berufspraxis autonom anwenden muss ...

Ein paar Beispiele von Problemen und ethischen Konflikten in der Berufspraxis ...

Respekt der Menschenwürde vs. Neutralität

«Während eines Dolmetscheinsatzes nimmt eine Fachperson eine klar diskriminierende Haltung mit rassistischen Tendenzen ein und macht respektlose Äusserungen gegenüber dem Migrant ...»

- *Was ist das “richtige” Verhalten? Werten wir das Prinzip der Neutralität höher und tun so, als ob nichts wäre oder fordern wir Respekt oder Würde aller Menschen, ohne Diskriminierung?*

Ein paar Beispiele von Problemen und ethischen Konflikten in der Berufspraxis ...

Respekt für kulturelle Unterschiede vs. Chancengleichheit

«Während eines Dolmetscheinsatzes im Sozialbereich sagt ein Familienvater, dass seine Frau nicht ausser Haus arbeiten darf, weil in ihrer Kultur die Frau sich um die Familie kümmert. Die Sozialarbeiterin bittet die Dolmetscherin um ihre Einschätzung der kulturellen Unterschiede ...»

- *Was ist das “richtige” Verhalten? Versuchen den kulturellen Unterschied neutral zu schildern und keine Position zu beziehen? Oder den kulturellen Unterschied zu rechtfertigen? Oder sich zugunsten der Chancengleichheit aussprechen? Oder sich der Antwort enthalten?*